

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. September 1918

Nachlass Faulhaber 10002, S. 22

Stand: 28.03.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

17. September: Im Glaspalast 9.30 - 11.30 Uhr mit Keppler und Donders.

Karte abgegeben von Professor Rektor Sachs, Regensburg.

Gräfin Mikes und Tochter, die vom Bruder in meiner Hauskapelle, 8. Oktober getraut werden soll, lädt dazu ein.

Frau von Fidler und Tochter, Nideraschau, will einen preußischen Herrn [*Über der Zeile: „Friesen,“*] [*Unter der Zeile: „Baron,“*] bei der Gesandtschaft heiraten, aber ohne Vertrag und ohne Bürgschaft. Die Sache ist klar. Aber gibt es gar keinen Ausweg? Nein.

Pater Guardian, Sankt Anna, lädt zum Franziskus fest ein. Ich komme schon zur Predigt, aber nicht zum Essen. Hofprediger Stipberger: Will Ende Wintersemester eine liturgische Woche für die Studenten veranstalten durch Pater Ildefons Herwegen - stimme zu ; kann aber selber nicht versprechen, ob ich ihn ins Haus *<nehme>*.

Provinzial S.J. Rembert Richard: Wegen Pater Scherer in Würzburg, der von dort verschwinden soll. Er wolle es erledigen.

17.00 - 19.00 Uhr zum Thee Prinzessin Hildegard und von Zwehl mit Keppler und allen .